

Attilia Kiyoko Cernitori

Attilia Kiyoko Cernitori, Cellistin, die auf der Bühne die völlige Verschmelzung von europäischer und asiatischer Kultur repräsentiert, ist bekannt für «ihre Leidenschaft, ihre technische Brillanz und überragende Musikalität».

Nach dem Abschluss ihres Cellostudiums, nach mehreren Konzerten und 3 CDs hat sie sich entschieden, ihren Kindheitstraum - Dirigentin zu werden - zu verwirklichen. Derzeit ist sie Chefdirigentin des Wiener Kammerorchesters "Johannesgasse Solisten" und studiert sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Johannes Wildner und Simeon Pironkoff.

Frau Cernitori, in Rom als Tochter eines Italieners und einer Japanerin geboren, begann mit sechs Jahren Blockflöte zu spielen. Sie diplomierte summa cum laude am Conservatorio Cherubini in Florenz mit 15 Jahren.

Sie begann mit neun Jahren, Cello zu spielen. Nach ihrem am Conservatorio Cherubini in Florenz summa cum laude erworbenen Master's Degree, studierte sie mit Rocco Filippini (Walter Stauffer Akademie, Cremona) und Mario Brunello. Sie schloss an der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom mit dem Kammermusik Diplom ab. Sie hat auch den Cello Postgraduate an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Valentin Erben erhalten.

Frau Cernitori nahm an Meisterklassen mit Gary Hoffman, Franz Helmerson, David Geringas, Thomas Demenga, Antonio Meneses, und Steven Isserlis teil.

Sie reist oft nach New York, um die Verbesserung des Repertoires mit dem berühmten Cellisten Christine Walewska fortsetzen.

Frau Cernitori gewann bei über dreißig nationalen und internationalen Wettbewerben Erste Preise, darunter den 1. Preis und die Medaille des Präsidenten der Republik beim Internationalen Cello-Wettbewerb "Valentino Bucchi" in Rom, den 1. Preis des Yamaha Foundation of Europe Wettbewerbs und den 1. Preis sowie den Grand Prix des International Tournament of Music.

Frau Cernitori trat an höchst angesehen Veranstaltungsorten auf - darunter La Fenice in Venedig, Teatro Ponchielli in Cremona, Parco della Musica in Rom, Mozarteum in Salzburg und Musikverein in Wien. Frau Cernitori arbeitete mit Musikern wie dem Geiger Salvatore Accardo, dem Pianisten Paul Badura-Skoda, dem Bratschisten Bruno Giuranna, dem Pianisten Jörg Demus, dem Bratschisten Danilo Rossi, dem Geiger Rodolfo Bonucci, dem Pianisten Jin Ju und dem ersten Fagottisten der Berliner Philharmoniker Daniele Damiano zusammen.

Auftritte von Frau Cernitori wurden von RaiUno, RadioRai3, ORF, LimenMusic und Rete Toscana Classica ausgestrahlt.

Ihre erste CD wurde 2012 herausgegeben - Piano Trios von Zemlinsky, Gal und Goldmark mit Thomas A. Imberger [Geige] und Evgeni Sinaiski [Klavier] – für das wiener Plattenlabel Gramola. In 2013 hat sie bei verschiedenen Projekte gespielt: ein Duo Projekt (WienContempo mit der Pianistin Petra Giacalone), das das Ziel hat dem Publikum ein Programm zu präsentieren, das nur zeitgenössische österreichische Musik beinhaltet. Für Cello solo hat sie 12 selbstarrangierte Tangos von Carlos Gardel aufgenommen. Darüber hinaus hat sie zwei ihr gewidmete Stücke des argentinischen Komponisten Pablo Aguirre und des brasilianischen Komponisten Dimitri Cervo zur Uraufführung gebracht.

In September 2013 hat sie mit Paul Badura-Skoda beim Haydn Festival in Eisenstadt gespielt und ihr erste CD als Solistin, "New World Cello", mit Mariangela Vacatello, einer weltbekannten Pianistin, herausgegeben.

Ihr Stück "Ottavia", für SchauspielerIn, Action Painting und Ensemble, war in 2015 uraufgeführt in Florenz und ihre neue CD mit Gesamteinspielung der Bach Suiten war präsentiert.

« I had the pleasure to perform with Attilia Kiyoko Cernitori works by Beethoven and Schubert in Milano and I enjoyed her musicianship and devotion. Thus I am certain that she will make her way to the top»

Paul Badura-Skoda

«Attilia Kiyoko Cernitori è una dei più interessanti e talentuosi giovani violoncellisti che conosco, per la sua abilità strumentale, la vitalità e l'intensità che esprime nelle sue esecuzioni e il suo suono intenso. »

Mario Brunello

«Attilia Cernitori is a gifted cellist and a most attractive personality, musically and personally speaking. Her presence on stage is persuasive and is always convincing in her musical communication. I know her contributions to musical life will be very important and valuable.»

Gary Hoffman

«Attilia Kiyoko Cernitori is extremely talented, she has a compelling presence on the podium and knows how to captivate the audience.»

Valentin Erben (Alban Berg Quartet)

«Cosmologists speculate that the double stars in the universe are more frequent of solitary ones. In our art is different. Take Tilly: you will be surprised by her childlike innocence, her admirable skill on the cello, her voice and her silver laughter. But place her in front of the needs of the musical message: you will see her descending in her own world of gloomy introspection, almost in a state of wild concentration. Brava Tilly, keep it up! We need double stars.»

Rocco Filippini